

e.wa riss Netze GmbH
Netzbetrieb
Postfach 1211
88382 Biberach

*Der Wasserzähler wird nach
telefonischer Terminabsprache
eingebaut.*

Fax 07351 3000-514
Tel. 07351 3000-513 oder -531
E-Mail netzbetrieb@ewa-netze.de

Antrag auf Inbetriebnahme und Setzen eines Trinkwasserzählers

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich bei der e.wa riss den Antrag auf Inbetriebnahme und Setzen eines Trinkwasserzählers.

Antragssteller

Eigentümer Vertragsinstallationsunternehmen Eigentümer (nur wenn nicht Antragsteller)

(ggf. Titel) Name, Vorname Antragsteller, VIU

(ggf. Titel) Name, Vorname

Anschrift

Anschrift

PLZ, Ort

PLZ, Ort

Gebäude / Gebäudeteil

Telefon / Fax

Vertragsinstallationsunternehmen

eingetragener Fachmann VIU/VIU

Anschrift (nur wenn nicht Antragsteller)

Vertragsinstallationsunternehmen (nur wenn nicht Antragsteller)

PLZ, Ort (nur wenn nicht Antragsteller)

Telefon / Fax

Montagestelle

Anschrift/Lage/Straße/Flst-Nr.

PLZ, Ort/Gemarkung

EINBAUTERMIN

Zählerdimensionierung

WE (Spülkästen) _____ Zählergröße Qn _____ Nennweite DN / Zoll _____

Brauchwassernutzung

Regen- oder Grauwasseranlagen ja nein
Eigenwasserversorgungsanlagen ja nein
mit Trinkwassernachspeisung ja nein

Bescheinigung der technischen Ausführung der Trinkwasseranlage

Hiermit bestätige ich die ordnungsgemäße Errichtung, Erweiterung, Änderung und Unterhaltung nach den anerkannten Regeln der Technik, den geltenden Rechtsvorschriften, Verordnungen und Normen sowie den „Technischen Hinweisen für Vertragsinstallationsunternehmen - Trinkwasser“.

Datum/Unterschrift eingetragener Fachmann VIU einschl. Firmenstempel

Aufbau der Wasserzähleranlage mit Rückflussverhinderer nach DIN 1988

Wasserzähler sind in der Regel im Innern des Gebäudes - nahe der straßenwärts gelegenen Hauswand - an einem frostsicheren Ort so anzubringen, dass sie zugänglich sind, leicht abgelesen, ausgewechselt und überprüft werden können.

Auf DIN 18 012 (Hausanschlussraum) wird hingewiesen.

Jeder Trinkwasseranschluss muss mit einer Wasserzähleranlage ausgerüstet sein. Die Bestandteile einer Wasserzähleranlage sind in der DIN 1988 (Technische Regeln für Trinkwasserinstallation TRWI) festgelegt und aus dem nachstehenden Bild ersichtlich.



1. Absperrarmatur ohne Entleerung (gegebenenfalls Hauptabsperreinrichtung)
2. Wasserzählerbügel
3. geeichter Wasserzähler
4. Absperrarmatur kombiniert mit Rückflussverhinderer, Prüfschraube und Entleerung oder alternativ Absperrarmatur mit separatem Rückflussverhinderer.

Der Rückflussverhinderer ist zwingend vorgeschrieben. Jedes Gebäude, das an eine zentrale Trinkwasserversorgung angeschlossen ist, muss mit einem Rückflussverhinderer gesichert sein.

Der Abstand der Wasserzähleranlage von Wänden und vom Boden ist so zu wählen, dass eine einwandfreie Montage und Befestigung, sichere Verankerung und Abstützung der Anlagenteile sowie eine leichte Ablesung und Auswechslung des Wasserzählers möglich sind. Danach ergeben sich für den Einbau die Abstandsmaße wie folgt beschrieben:

Einbaumaßnahme für Wasserzähleranlagen:

Abmessungen

Maße

Zähler

Flügelrad-Wasserzähler

Bodenabstand

(Distanz zwischen Boden und Rohrmitte)

800 mm - 1200 mm

Mindestfreiraum vor der Wasserzähleranlage

(bezogen auf Rohrmitte) 800 mm

- Bei Neuanlagen und bei Veränderung alter Anlagen sind Halterungen, z.B. Wasserzählerbügel, für Hauswasserzähler einzubauen.
- Alle Wasserzähleranlagen sind so zu befestigen, dass bei ausgebautem Wasserzähler die auftretenden Kräfte aufgenommen werden.
- Die Wasserzähleranlage soll in dem gleichen Raum installiert werden, in dem die Einführung der Anschlussleitung erfolgt.
- Der Anschluss von abnehmerseitigen Anlagen vor dem Wasserzähler ist nicht zulässig.
- Die Energieversorgung Lohr-Karlstadt empfiehlt unmittelbar nach der Wasserzähleranlage einen Filter nach DIN 19 632 in die Trinkwasseranlage einzubauen.